

Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses und des Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 15.08.2019
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:28 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzende

Beigeordnete Andrea Brodtmann
Ratsherr Reginald Klossek

Mitglieder Jugend- und Sozialausschuss

Ratsherr Reinmund Piepho
Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch
Ratsherr Horst-Georg Urbanke
Ratsherr Guido Franke

Vertreter

Ratsfrau Waltraud Friedemann
Ratsherr Marcel Munzel

Bürgerdeputierte

Frau Jutta Eilert
Frau Nadine Meier

Bürgerdeputierter

Herr Kai Friedemann

Mitglieder Finanzausschuss

Beigeordneter Werner Neumann
Beigeordneter Wolfgang Wiek
Ratsherr Marco Gravili
Ratsherr Peter Winkelmann
Ratsherr Stephan Schaper
Ratsherr Dirk Dräger

Von der Verwaltung

Herr Bernd Beushausen
Herr Guido Sievers
Herr Friedrich Sue
Herr Armin Heuer
Frau Jenny Holzgreve
Frau Gudrun Schwarz (Protokollführerin)

Abwesend:Mitglied

Ratsfrau Katja-Susann Driemel

Ratsherr Hans-Georg Fritsche

Bürgerdeputierte

Frau Elisabeth Fokken

Frau Katharina Hoffmann-Henking

Öffentlicher Teil**1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Jugend- und Sozialausschusses und des Finanzausschuss sowie der Tagesordnung**

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Klossek, eröffnet die gemeinsame Sitzung des Finanz- und Jugend- und Sozialausschusses und begrüßt die Mitglieder beider Ausschüsse sowie die Bürgerdeputierten, die Vertreter der Verwaltung, Herrn Dr. Althaus von der Alfelder Zeitung und die Zuhörer. Herr Klossek stellt die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie die Tagesordnung fest.

Herr Beushausen informiert zu TAO-Punkt 3, dass allen Ausschussmitgliedern eine neue Anlage II zugegangen ist.

2. Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses und Finanzausschusses am 11.04.2019

Das Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses und des Finanzausschusses vom 11.04.2019 wird genehmigt.

**3. Gewährung von Zuschüssen für Schaffung und Erhalt von Tageseinrichtungen für Kinder
Vorlage: 275/XVIII**

Herr Beushausen unterrichtet vorab über die Veränderungen der Anlage II (Anlage zu Vorlage 599/XVIII-1).

Er erläutert anschließend die Vorlage und weist ausführlich auf die Eckpunkte hin.

-Nach Abzug aller Landesmittel trägt der Landkreis Hildesheim grundsätzlich 55 % der zuwendungsfähigen Kosten. Erschließungskosten sind mit eingeschlossen.

-Für genehmigte bereits vorhandene Plätze, bei denen die Betriebsgenehmigung wegfällt, trägt der Landkreis Hildesheim einen Anteil von 57,5 %.

-Gemäß der Anlage II ist ein Verfahren vorgeschaltet, dass eine grundsätzliche Entscheidung des Jugendhilfeausschusses voraussetzt.

Die haushaltsrechtlichen Auswirkungen seien nicht einschätzbar. Die Haushaltsansätze seien so prognostiziert, dass sich dadurch eine strukturelle Verbesserung darstellt. Es verbleibe ab immer noch ein deutliches Defizit in diesem Produkt. Originär sei der Landkreis für diese Aufgabe zuständig.

Die Förderungsfähigkeit war bisher zwischen den Verwaltungen der Stadt und des Landkreises zu prüfen. Durch die fundamentale Änderung in der Struktur wird die Entscheidung durch den Jugendhilfeausschuss in den politischen Raum verschoben. Die neuen Richtlinien, die vom Landkreis jetzt beschossen sind, seien eine deutliche Unterscheidung und erhebliche Verbesserung.

Herr Klossek bittet um die Begriffsbestimmung zu I. c) Ersatzbauten und II.1.4.

Herr Beushausen informiert, dass als Ersatzbauten z.B. die Kita Vormasch zu sehen sei, deren Betriebserlaubnis aufgrund der Brandschutzbestimmungen wegfällt.

Zu II. 1.4 erläutert Herr Beushausen, sei die grundsätzliche Förderhöhe von 57,5 % festgelegt.

Herr Klossek stellt außerdem eine Frage zu Kostengruppe 2 = vorbereitende Maßnahmen. Herr Beushausen erklärt, dass hier die Definition verändert wurde und die Erschließungskosten mit abgedeckt werden.

Herr Franke möchte wissen, inwieweit die Entscheidungen des Jugendhilfeausschusses über die Zuschüsse nach nicht nachvollziehbaren Kriterien getroffen werden.

Hierzu erläutert Herr Beushausen, dass nach den Grundsätzen der Richtlinien für die politische Willensbildung der Landkreis die entsprechenden Finanzmittel zur Verfügung stellt. Nach der aktuellen Finanzlage habe der Landkreis Hildesheim einen Spielraum nach oben.

Herr Franke stellt fest, dass der Vertrag im Kreistag zwischen SPD und CDU ausgehandelt wurde.

Herr Schaper fragt nach, ob gemäß II. 2 d) die Kreiszuschüsse beispielsweise auch für die Kindertagesstätte Eimser Weg gewährt werden.

Hierzu informiert Herr Beushausen, dass die Rahmenbedingungen eingehalten werden, auch wenn es sich nicht um städtische Einrichtungen, sondern um Einrichtungen der Wohlfahrtsverbände handelt.

Herr Wiek gibt bekannt, dass die Gruppe SPD/Grüne dem Vertrag zustimmen wird, obwohl der Landkreis den Vertrag nicht so gestaltet hat, dass eine Gleichbehandlung der Gemeinden erfolgt.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) erklärt zu den als Anlage beigefügten Grundsätzen gegenüber dem Landkreis Hildesheim sein Einvernehmen.“

Der Bürgermeister wird beauftragt, entsprechende Erklärungen abzugeben.“

Jugend- und Sozialausschuss -einstimmig-

Finanzausschuss -einstimmig-

4. Mitteilungen der Verwaltung

-Keine-

5. Anfragen

-Keine-

Vorsitzende

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin

(Brodtmann)

(Klossek)

(Beushausen)

(Schwarz)